



Bauen mit Waben aus Akazienholz

Mauern aus Akazienwaben eignen sich unter anderem sehr gut zum Bepflanzen



Akazienholz ist für Rund- oder Spaltpfähle bei Weidezäunen und Tiergehegen begehrt. Als Kant- oder Rundholz kann es auch für einen Staketenzaun um den Garten oder für eine Pergola gut verwendet werden. Dass man damit auch Mauern und Treppen bauen kann, ist noch weniger bekannt.

Text **Ruedi Baeschlin** Bilder **Herstellerbilder**

Akazienholz ist hart, fein- und geradefaserig, zäh, fest, elastisch und schwer. Es ist die einzige in Europa wachsende Holzart mit einer überdurchschnittlichen Widerstandskraft gegen Angriffe durch holzerstörende Organismen. Das Holz zeigt wenig Schwund, ist gut zu bearbeiten und ausserordentlich dauerhaft, es hält mindestens 25 Jahre! Damit ist es ideal für die Verwendung im Gartenbau. Seit einigen Jahren gibt es Akazienholz nicht nur als Pfähle, oder Kant- und Rundhölzer, sondern auch als Waben. Mit diesen Elementen lassen sich verschiedenste gestalterische Projekte verwirklichen. Man kann die Wabe sehr gut zum Bau von Stützmauern und Treppen verwenden. Die Mauern übernehmen dabei die Funktion einer Hangsicherung. Man kann damit auch eine Böschung terrassieren, was zusätzliche interessante Gestaltungsmöglichkeiten in einem Garten eröffnet. Und nicht zuletzt sind Akazienwaben auch ein geeigneter Ersatz für die giftigen und nicht mehr erlaubten Eisenbahnschwellen. Mit ihnen lassen sich Einfassungen, Hochbeete, Sandkästen und anderes bauen.

Schönes muss nicht teuer sein

Vergleicht man die Holz waben mit anderen Materialien wie zum Beispiel Beton, dann zeigen sich rasch die Vorzüge dieses Materials:

- Ein aufwändiges, tiefes, frostsicheres Fundament ist nicht nötig.
- Die Holzelemente sind mit einem Gewicht von rund 5 Kilo pro Wabe leicht und lassen sich problemlos ohne Kran oder andere Hilfsmittel zum Ablad transportieren.
- Der Aufbau im Gelände ist einfach und schnell ohne teure grosse Maschinen möglich und erfordert lediglich einen Spaten, eine Spatenschaufel, eine Wasserwaage, Schnur zum Richten, eine Bohrmaschine und einen grossen Hammer oder, noch besser, einen Handfäustel.
- Verglichen mit etlichen Betonelementen, die zum Mauerbau und zur Böschungssicherung angeboten werden, sind die Akazienwaben preislich günstig.
- Das Holz wirkt wärmer und viel natürlicher als grauer Beton.

Einfache Verwendung

Mit einem Minimum an handwerklichem Geschick ist es einem Gartenbesitzer möglich, die Arbeiten selber auszuführen. Das Vorgehen um z.B. eine Mauer zu bauen, ist vergleichsweise einfach. Die wichtigsten Schritte sind:

- Berechnen des Materialbedarfs aufgrund der Abmessungen. Es gibt zwei Rahmengrößen: 30x30cm und 60x30cm, jeweils 7cm hoch. Meistens werden die Waben palettenweise geliefert, bei kleinen Waben sind 240 Stück und bei grossen Waben 120 Stück auf einer Palette.
- Zur Vorbereitung vor dem Bau werden Pflanzen, Unkraut und Wurzeln entfernt.
- Die Erde wird auf einer Breite von 40 bis 50cm etwa 10cm tief ausgehoben.
- Vor dem Auslegen der ersten Reihe wird mit feinem Kies, vorzugsweise Splitt, eine Fundamentalschicht von wenigen Millimetern hergerichtet.
- Danach werden die Waben gesetzt. Die Richtung und Höhe wird mit einer gespannten Schnur überprüft, die richtige Lage mit der Wasserwaage. Mit dem Hammer können die Waben in ihre Position geklopft werden. Die Mauer soll eine leichte Neigung von 5 Prozent haben.
- Es werden ganze Reihen ausgelegt. Die Waben der zweiten und jeder weiteren Schicht werden um die Hälfte versetzt angebracht. Mit einem Hartholzbohrer werden jeweils 4 Löcher in die Waben gebohrt und die Waben dann mit 100mm-Nägeln miteinander verbunden. Schrauben sind nicht geeignet, da sie das Holz sprengen.

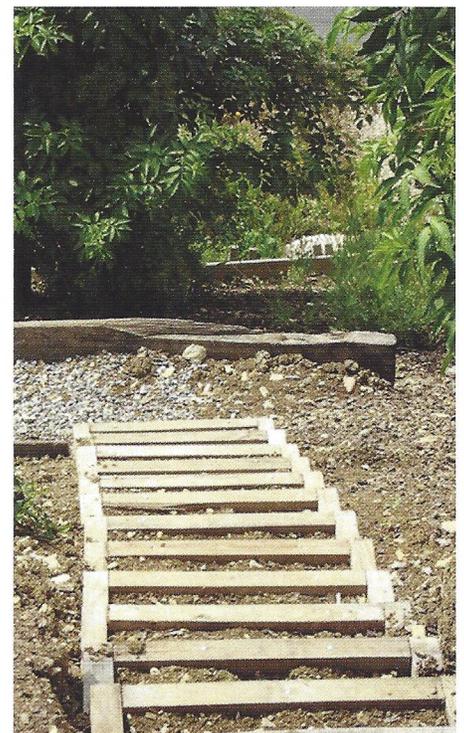
Akazienholz

Die Robinie (*Robinia pseudoacacia*), auch als Falsche Akazie bezeichnet, hat ihre Heimat im Osten der USA. Seit dem 17. Jahrhundert ist sie in Europa eingebürgert und mittlerweile im ganzen Gebiet verbreitet. Auf guten, nährstoffreichen Böden erreichen die Bäume eine Höhe bis zu 27 Meter. Die Krone ist locker und unregelmässig verzweigt.

An der Blattbasis befinden sich rötliche, paarig angeordnete bis etwa 1cm lange Dornen. Die weissen, angenehm duftenden Blüten erscheinen im Mai bis Juni. Ein junger Baum kann bereits nach 6 Jahren blühen und Samen bilden.

Die Robinie steht auf der Schwarzen Liste der Inofflora, sie gilt als invasiver Neophyt, weil die Gefahr besteht, dass sie sich vor allem an mageren Standorten ausbreiten und die natürliche Pflanzenwelt verdrängen kann. Als Mitglied der Pflanzenfamilie der Schmetterlingsblütler kann die Robinie mit Hilfe der Knöllchenbakterien Luftstickstoff binden und ihn im Boden anreichern. Dies hat zur Folge, dass ursprünglich nährstoffarme, artenreiche Magerstandorte «gedüngt» werden und sich dadurch nachhaltig verändern. Forstwirtschaftlich gesehen ist die Robinie eine zukunftssichere Alternative für die Baumartenwahl auf Grenzstandorten von Buchen und Eichen. Kaum eine andere Laubholzart bringt derart hohe Holzproduktionsleistungen in so kurzer Zeit und liefert dabei noch Holz, das wegen seiner hervorragenden technischen Eigenschaften so sehr geschätzt ist.

Mit den Waben kann man auch Treppen bauen.



- Nach den ersten drei Lagen werden die Hohlräume mit Steinen, Bauschutt, Schotter, minderwertiger Erde oder ähnlichem gefüllt. Das ist wichtig, denn es gibt der Mauer die nötige Stabilität.
- Bei hohen Mauern wird empfohlen, in regelmässigen Abständen, jeweils zwei grosse Waben längsseits nach hinten in den Hang zu verlegen.
- Ist die vorgesehene Höhe erreicht, wird die Wand sorgfältig hinterfüllt. Die zwei obersten Wabenreihen können dann entweder mit Holzhäcksel, Kies oder Humus befüllt werden.
- Zum Bepflanzen eignen sich kleinwüchsige Stauden und Polsterpflanzen sehr gut. Mit der Wahl von verschiedenen Blühsfarben und Blühzeitpunkten kann man Abwechslung in den Garten bringen.

Die Akazienwaben müssen nicht gegen Witterungseinflüsse behandelt werden. Durch einen Anstrich mit Leinöl, einem natürlichen, umweltneutralen Mittel, wird der Oberfläche ein schönes, dunkelgelb-braunes Aussehen verliehen. Ansonsten wird das Holz nach einiger Zeit im Freiland grau.



Für den Aufbau genügen wenige Werkzeuge und Utensilien



Bezugsquelle Akazienwaben

Ueli Fahrni, der Inhaber der Firma Real Zäune AG hat die Akazienwabe entwickelt. Die Firma begann bereits vor 25 Jahren Akazienholz zu importieren. An der Giardina 2014 wurde das Wabensystem mit einem Award ausgezeichnet.

Die Real Zäune AG hat Filialen in Hunzenschwil AG und Wangen an der Aare BE. www.realzaeune.ch

Anzeigen

Weil schöne Gärten Freude machen!

Lassen Sie sich inspirieren von den vielen Ideen in Freude am Garten!

 Wir sind dabei!

Möchten Sie probieren?
3 Hefte zum Kennenlernen für nur CHF 15.80!

Freude am Garten
MARKUS SORON PRÄNTERICH
www.freudeamgarten.ch



REAL ZÄUNE AG
Ihr Partner für jeden Zaun!

Elemente für die Gartengestaltung – **Akazienwaben**

www.realzaeune.ch Besuchen Sie uns an der Giardina 2015

Giardina AWARD 2014

